

FERNERKUNDUNG

Im Projekt ENVISAGE werden innovative Werkzeuge zur Detektion der untersuchten Neophyten basierend auf der Auswertung von Fernerkundungsdaten entwickelt. Dazu werden segmentbasierte Klassifikationsverfahren für die Auswertung der hochauflösenden Luft- und Satellitenbilddaten sowie Multispektral- und Nahinfrarot-Kameras eingesetzt und hinsichtlich ihrer Eignung zur Detektion der Arten getestet. Durch die Kombination dieser verschiedenen Sensoren in einem hierarchisch gestuften System sollen die artspezifisch optimalen Aufnahmezeitpunkte abgeleitet und in der Praxis erprobt werden.

Im Zuge des Projektes wird damit ein Instrumentarium geschaffen, das es erlaubt, ausgehend von bekannten Vorkommen dieser Arten deren flächenhafte Verbreitung auf Äckern und Grünland abzuleiten.

Riesen-Bärenklau



Eschen-Ahorn



Orientalisches
Zackenschötchen



Schmalblättrige
Ölweide



Untersuchte
Arten

Staudenknöteriche



Stechpfeil



Erdmandel



Samtpappel



Drüsenblättrige
Kugeldistel



BEKÄMPFUNGSS- STRATEGIEN

Weiterer Gegenstand des Projektes ist die Erarbeitung von Lösungsansätzen zum Umgang mit etablierten bzw. sich ausbreitenden Beständen invasiver Neophyten auf Acker- oder Grünland.

Sowohl im geschlossenen System als auch im Freiland werden Bekämpfungsmaßnahmen an den Zielarten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien getestet. Für Flächen des Ökolandbaus werden die Regulierung dieser Arten mittels Bodenbearbeitung und die Unterdrückung durch die Kultur untersucht.

Als Ergebnis der Versuche werden Handlungsempfehlungen erstellt, die neben Kosten, Aufwand und Risiken auch die Integration der Bekämpfung in die landwirtschaftlichen Produktionsabläufe berücksichtigen.